

Oberkriegskommissariat : Mitteilung

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **46 (1973)**

Heft 11

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Der vom Bundesrat veröffentlichten sicherheitspolitischen Konzeption kommt für die künftige Arbeit aller an der Gesamtverteidigung mitwirkenden Stellen grosse Bedeutung zu.

Ihr Wert liegt einmal darin, dass wir damit über ein Dokument verfügen werden, das in prägnanter und klarer Form die wesentlichen Probleme unserer Sicherheitspolitik zusammenfasst. Damit würde ein Arbeitsbehelf geschaffen, der auf allen Stufen die notwendige Unité de doctrine festlegt und der künftigen Arbeit im Dienste unserer Selbstbehauptung gegenüber der Gewalt die Richtung weist. Es sind darin die Elemente enthalten, die

- es uns erlauben, auf allen Stufen rasch und zweckmässig die Entschlüsse zu fassen,
- den einzelnen Instanzen die wesentlichen Richtpunkte für ihr Planen und Handeln setzen,
- der Bevölkerung die zu treffenden sicherheitspolitischen Massnahmen erläutern.

Die neue Doktrin ist auch darum sehr dienlich, weil sie der Entwicklung Rechnung trägt, die seit dem Zweiten Weltkrieg in den Problemen von Krieg und Kriegführung eingetreten ist, und weil sie damit die Unklarheiten beseitigt, die bei uns — wie übrigens auch im Ausland — vielfach in diesen Fragen bestehen. Sehr wertvoll ist schliesslich auch die eindeutig untermauerte Erkenntnis, dass ein Kleinstaat auch heute noch durchaus in der Lage ist, mit gezielten und kraftvollen Anstrengungen seine Sicherheit zu bewahren.

Dieses sicherheitspolitische System beruht im wesentlichen auf einem *Dreiklang von Massnahmen*:

- das Schwergewicht liegt auf der *Kriegsverhinderung* durch Verteidigungsbereitschaft (Dissuasion);
- gelingt die Kriegsverhinderung nicht, muss das *Staatsgebiet nachhaltig verteidigt* und ein möglichst grosser Teil der Volkssubstanz erhalten werden;
- an den *Widerstand im besetzten Gebiet* ist, als ultima ratio, frühzeitig zu denken.

Die Bedeutung, welche dem bundesrätlichen Bericht zukommt, rechtfertigt es, dass eine gekürzte, illustrierte «Volksausgabe» erstellt wird, die möglichst weiten Kreisen unseres Volkes zugänglich gemacht werden soll.

Kurz



Oberkriegskommissariat

3000 Bern 25, 28. September 1973

Mitteilung

Ich bringe Ihnen zur Kenntnis, dass der bisherige Chef der Sektion Administratives und Personaldienst

Herr Oberstlt Adolf Leuthard, 1910

auf Ende Dezember 1973 aus gesundheitlichen Gründen vorzeitig in den Ruhestand versetzt wird. Ich danke Herrn Leuthard für die vorzüglichen und wertvollen Dienste, die er während über 40 Jahren dem Oberkriegskommissariat geleistet hat. Ich hoffe, dass ihm der Ruhestand ermögliche, wiederum eine bessere Gesundheit zu erlangen.

Zum neuen Chef der Sektion Administratives und Personaldienst hat das Eidgenössische Militärdepartement mit Amtsantritt auf 1. Oktober 1973 gewählt:

Herr Oberstlt Anton Kurmann, 1917

bisher Stellvertreter des Chefs der Sektion Verpflegungs- und Magazinwesen des Oberkriegskommissariates.

Oberkriegskommissär Oberstbrigadier Messmer